Quatuor Cavatine

Das Quatuor Cavatine wird 2011 von vier Musikern gegründet, die ihre junge musikalische Erfahrung und ihre Leidenschaft für das Repertoire des Streichquartetts vereinen. Sie lernen sich am Pariser Konservatorium kennen und besuchen dort Kurse von grossen Meistern wie Boris Garlitsky und Jean Sulem. In dieser Zeit begegnen sie Miguel Da Silva. Das Gründungsmitglied des Quatuor Ysaÿe ermutigt die jungen Musiker, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen.

Das Quartett setzt seine Ausbildung an der UDK Berlin bei Eckart Runge (Artemis Quartett) fort. 2012 belegen die vier jungen Musiker den Studiengang für Streichquartett am CRR von Paris in der Klasse von Miguel Da Silva. Sie werden ausgewählt, um an der Seiji Ozawa International Academy (IMAS) in der Schweiz teilzunehmen, was ihnen erlaubt, Kurse bedeutender musikalischer Persönlichkeiten wie Sadao Harada (Tokyo Quartet), Nobuko Imai, Robert Mann (Juilliard Quartet), Pamela Frank und Seiji Ozawa zu besuchen.

Das Ensemble hat das Glück, Alfred Brendel zu begegnen und im Rahmen der Académie musicale de Villecroze seinem Unterricht zu folgen.

Das Quatuor Cavatine gewinnt im August 2013 beim renommierten Internationalen Streichquartett-Wettbewerb in Banff (Kanada) den 2. Preis mit einer besonderen Erwähnung für die Interpretation des Quartetts „Ainsi la nuit“ von Henry Dutilleux.

Im September 2012 erringt das Quartett beim Internationalen Kammermusikwettbewerb Hamburg (ICMC) den 3. Grand Prix sowie den Sonderpreis für die beste Interpretation des Streichquartetts von Haydn.

Es ist bei zahlreichen Festivals zu Gast: Davos Festival young artist in concert (Schweiz), Streichquartett-Festival in Fayence (Frankreich), Musique à l’Empéri in Aix-en-Provence, Festival Lyre d‘Argent in St. Petersburg, Athénéennes in Genf…

Das Quartett spielt an der Seite namhafter Musiker wie Edgar Moreau, Alexander Sitkovetsky, Emmanuel Pahud, Nathanaël Gouin, Patrick Messina…